



Generationen im Museum
Génération au musée
Generazioni al museo

Franziska Dürr
«GiM – Generationen im Museum»
Gloriastrasse 59
CH-8044 Zürich
+41 79 433 75 53
fduerr@kuverum.ch

Zürich, im Juli 2020

GiM-Tandem: Pilotversuch

«GiM – Generationen im Museum» hat corona-bedingt einen etwas schweren Stand: Veranstaltungen werden momentan wenig besucht und jene Menschen, die wir angesprochen haben, gehören oft zur Risikogruppe. Aufhören, Pause machen? Nein, zu viel Lust und Freude ist in GiM drin und zu viele Menschen sind gerade in Corona-Zeiten von der Öffentlichkeit isoliert. Wir möchten daher anregen, dass kleine GiM-Tandems als 'First Steps' gemeinsam ins Museum gehen und dort offene Türen finden.

Menschen, die sich kaum einen Gang in die Öffentlichkeit mehr zutrauen, gehen mit einer GiM-Begleitung ins Museum. Dort ist es ruhig und sicher; die Hygieneregeln können eingehalten werden. Mit einer Begleitung, die zu einem Museumsbesuch einlädt, werden erste Schritte nach draussen möglich. Die neue aktuelle Form heisst:

GiM-Tandem: Werden Sie GiMer*in! Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn, ob sie/er mit ins Museum kommt. Initiieren Sie eine Begegnung mit Menschen aus einer anderen Generation oder Lebenswelt. Suchen Sie den Dialog! Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrung und freuen uns, Ihre Tandem-Geschichten zu lesen.

Pilotprojekt im Juli – September 2020

Wir suchen 10 freiwillig engagierte GiMer*innen und 10 Museen, die bereit sind, sich für GiM-Tandem (wie oben beschrieben) zu engagieren. Später sollen es 100 Museen und 100 GiMer*innen sein! Wir suchen aktuell Personen und Museen, die sich für die neue Form GiM-Tandem am Pilotprojekt von Juli bis September 2020 beteiligen. Für Museen heisst das: ein GiM-Tandem-Set am Empfang bereithalten; für GiMer*innen: 4 Museumsbesuche machen, im gleichen oder in unterschiedlichen Ausstellungsorten, mit derselben Person oder mit unterschiedlichen Menschen. Es geht darum, Erfahrungen zu sammeln und diese mit uns auszuwerten, damit wir für den Neustart 2021 ein entsprechendes Gesuch an Stiftungen stellen können.

Wunderbar, wenn Sie dabei sind! Danke für eine Rückmeldung bis zum 19. Juni. Wir werden Ihnen anschliessend ein GiM-Tandem-Set mit einem Evaluationsbogen zustellen.

Vielen Dank – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.
Freundliche Grüsse

Franziska Dürr
Projektleitung GiM



GiM im Tandem: So geht's

Mitmachen als GiMer*in

- Schauen Sie auf der Webseite nach, welche Museen ein GiM-Starterset bereithalten.
- Laden Sie jemanden ein, mit Ihnen ein Museum zu besuchen.
- Im Museum suchen Sie gemeinsam ein Objekt aus, erfinden dazu eine Tandem-Geschichte und posten diese auf mi-s.ch.
- Sie besuchen dasselbe Museum ein zweites Mal oder wählen ein anderes. Alternativ machen Sie einen Museumbesuch in zwei Tandems, also zu viert und bald zu sechst.

Online und analog verschränkt

Sie besuchen in Begleitung ein Museum – am besten das nächstgelegene – wählen gemeinsam ein Objekt aus und erfinden eine Tandem-Geschichte. Sie posten die Geschichte auf www.mi-s.ch. Diese Praxis kann einer Person mit geringem digitalen Know-how durch Ihre Begleitung Türen öffnen – auch zum digitalen Raum. Vielleicht wächst die Lust, weitere Geschichten zu schreiben und (digital) in Kontakt zu bleiben.

Das Besondere von «GiM – Generationen im Museum»

Im Zentrum steht der Austausch auf Augenhöhe. Personen, die sich vorher nicht oder anders kennen, lösen eine gemeinsame Aufgabe und kommen dadurch in einen Dialog.

- Menschen aus verschiedenen Generationen und Lebenswelten lernen sich kennen.
- Sie gehen zusammen ins Museum und kreieren eine gemeinsame Geschichte. Im Idealfall entsteht ein neues soziales Netz.
- Digitaler Zugang: Tandems wählen gemeinsam ein Objekt und posten dieses mitsamt Selfie und Geschichte auf www.mi-s.ch (dabei lernen auch digital wenig-Versierte wie's geht).
- Menschen lernen Museen als Orte des Austauschs kennen. Museen aller Arten und Sparten machen mit und werden ab 2021 auf der GiM-Website aufgelistet. Sie präsentieren sich sozial engagiert.

Museen

Bisher haben sich 150 Museen der gesamten Schweiz an GiM beteiligt. Neu fragen wir Museen an, ob sie am Empfang ein GiM-Tandem-Set bereithalten. Dies beinhaltet:

- Gratis Eintritt
- Liste für das Eintragen von Vor-, Nachname, E-Mail (wird nur für GiM Zwecke genutzt)
- Informationen zu GiM (Flyer)
- Anleitung zu MiS, d.h. wie ein Post erstellt wird



Was GiM bietet

«GiM – Generationen im Museum» wird von Kuverum Services zusammen mit Migros-Kulturprozent und weiteren Partnern umgesetzt. Wir vernetzen schweizweit und machen uns für die Idee GiM stark. Wir setzen uns bei Stiftungen und Institutionen für die Umsetzung von GiM ein. Darüber hinaus schaffen wir Know-how, bilden GiMer*innen aus und führen eine nationale Impulstagung pro Jahr durch.

- Starterset fürs Museum inkl. Teilnehmerliste am Museumsempfang (Kasten)
- Workshops für GiMer*innen (aus Zivilgesellschaft und Museen)
- Impuls# > Tagung für GiMer*innen und Institutionen
- Vorlagen für Medienarbeit GiM (auf der Website)

Folgendes Set ist am Museums-Empfang für GiM-Tandems bereit:

GiM-Tandem-Set

Für den Empfang bereit:

- Info fürs Empfangspersonal
- Liste Namen Tandems (Gesamtliste 1 x per Ende Sept. GiM abgeben)
- Evaluation aus der Sicht des Museums (1 x per Ende Sept. auszufüllen)

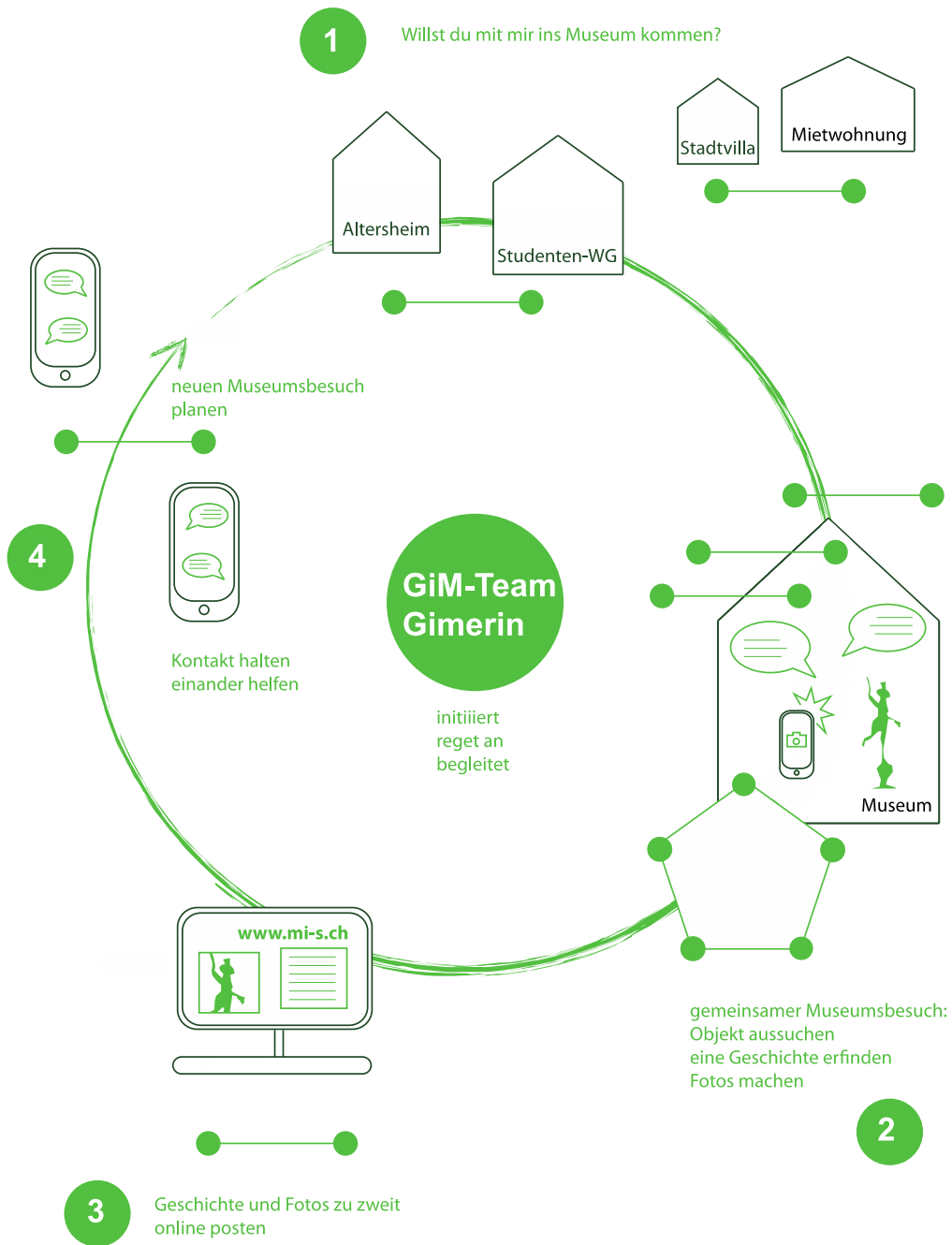
Für GiM-Tandems bereit

- Info / Begrüssung
 - Karte zu GiM / MiS
 - Evaluation aus der Sicht der Tandems (1 x pro Besuch von GiMer*in auszufüllen)
- Durchs Museum für GiM-Tandems:
- kleines Geschenk: Postkarte, Kaffeegutschein, Schöggeli (als nette Geste)
 - Gratis Eintritt (gern fragen nach Museumsspass oder weiteren Freikarten)

Weitere Informationen

www.mi-s.ch «Musée imaginaire Suisse» – Geschichten zu Museumsobjekten
www.generationen-im-museum.ch

Franziska Dürr | Leitung «GiM – Generationen im Museum»
 Kulturvermittlerin, Leiterin Kuverum, Lehrgang Kulturvermittlung
 +41 79 433 75 53 duerr@generationen-im-museum.ch



GiM im Tandem